



- Ambito Firenze e Area Fiorentina
- Fluss Arno
- Anello del Rinascimento
- Il Cammino di Francesco
- Il Cammino di Dante
- La Via degli Dei
- La Via Romea Sanese
- Il Cammino di San Jacopo


**AMBITO TURISTICO
FIRENZE E AREA FIORENTINA**





Il Cammino di San Jacopo (Der Weg von San Jacopo)

Der Cammino di San Jacopo (Weg von San Jacopo) entspricht den alten Transit- und Pilgerwegen, die Florenz mit **Prato, Pistoia, Pescia und Lucca** verbanden. Er folgt der **Via Cassia-Clodia** und bildet einen Abschnitt des nach Santiago de Compostela führenden Jakobswegs.

Historisch gesehen hat dieser Jakobsweg aufgrund der Umstände, durch die **eine Reliquie des Apostels Jakob**, in der Toskana Jacopo genannt, im Jahr 1145 von Compostela nach **Pistoia** gelangte, neues Interesse geweckt. Dieses Ereignis machte die Stadt in ganz Europa berühmt, so dass sie **Minor Santiago**, „Klein-Santiago“, genannt wurde. Auch heute noch bietet die Strecke allerorts die Möglichkeit, die Schönheit ländlicher Tabernakel, etruskische Siedlungen, Kirchen, Ortschaften und Schlösser mit zeitlosem Charme zu genießen.

Von der toskanischen Hauptstadt aus lassen sich zahlreiche kulturelle, historische und architektonische Sehenswürdigkeiten bewundern. Die erste Etappe, die **Piazza della Signoria**, bietet die Möglichkeit, einige der wichtigsten Monumente des historischen Zentrums zu besichtigen, wie die Kathedrale Santa Maria del Fiore oder die Basilika San Lorenzo. Im Anschluss daran kann man **den nördlichen Teil von Florenz** und die **Stadt Sesto Fiorentino** erreichen. Hier führt der Weg die Besucher zu unerwarteten und weniger bekannten Attraktionen mit zeitlosem Charme. Unter ihnen ragt die unglaubliche Schönheit der Medici-Villen heraus, die für die elegante Anmut ihrer Gärten berühmt sind.



Firenze - Lucca **110 km** www.feelflorence.it/de/node/47246



La Via degli Dei (Der Götterweg)

La Via degli Dei (Der Götterweg) ist ein Wanderweg, der die **Stadt Florenz** mit der **Stadt Bologna** über den toskanisch-emilianischen Apennin verbindet. Der Name der Route könnte von einigen der Berge entlang der Strecke stammen: Monte Venere (Venusberg), Monte Adone (Adonisberg) in Monzuno und Monte Luario in Firenzuola, der mit der römischen Göttin Lua in Zusammenhang steht.

Die Route entstand aus dem Geist einer Gruppe von **Bologneser Wanderern des CAI** (Club Alpino Italiano – Italienischer Alpenverein) (Dù pás e 'na gran magnè, „zwei Schritte und eine große Mahlzeit“ im Dialekt), die die toskanische Hauptstadt erreichen wollten, um deren kulinarisches Angebot und eine Route mit faszinierenden, ungewöhnlichen und geschichtsträchtigen Orten zu genießen. Die Route folgt der Strecke, die die **Etrusker** und **Römer** zur Entwicklung ihres Handels nutzten und die im Laufe der Jahrhunderte eine wichtige Rolle bei der Verbindung der beiden Gebiete spielte: vom Mittelalter bis zum Zweiten Weltkrieg.

Zu den Schönheiten der Route gehören das **Naturreservat Contrafforte Ploecnico**, die „**militärische Flaminia**“, eine Straße, die 187 v. Chr. auf Geheiß des römischen Konsuls C. Flaminus gebaut wurde, das **Schloss Trebbio**, das von Cosimo I. Medici in Auftrag gegeben wurde, das **Kloster von Monte Senario**, wo die Mönche den Wanderern den Likör „Gemma di abeto“ anbieten, und die **Stadt Fiesole**, ein von den Etruskern gegründetes Juwel der Florentiner Hügel.



Firenze - Bologna **130 km** www.feelflorence.it/de/node/32292



La Via Romea Sanese (Pilgerweg nach Siena)

Die Via Romea Sanese (auch bekannt als „Via Romea del Chianti“) ist ein Weg, der die **toskanische Hauptstadt** mit der **Stadt Siena** verbindet. Die Strecke führt durch das Chianti-Gebiet und erreicht Landschaften von außergewöhnlicher natürlicher Schönheit und faszinierende Orte, wie **San Casciano in Val di Pesa, Badia a Passignano, San Donato in Poggio und Castellina in Chianti**.

Der Begriff „Romeo“ bezeichnet historisch gesehen die Pilger, die nach **Rom** gepilgert sind. Im **13. Jahrhundert**, mit der Entwicklung der transapenninischen Straße nach Bologna, machten die römischen Pilger, die den Mugello-Pass dem Cisa-Pass vorzogen, Florenz zu einem obligatorischen Zwischenstopp auf dem Weg in die Hauptstadt. Die Via Sanese spielte im Rahmen des Pilgerwegesystems eine immer wichtigere Rolle und hat auch heute noch das Ziel, die Geschichte, die Landschaften und die Schönheit der Gebiete, durch die sie führt, hervorzuheben.

Auf der Via Sanese wechseln sich asphaltierte Straßen mit unbefestigten Wegen ab. Der Weg führt durch eine **hügelige Landschaft** und kreuzt im ersten Abschnitt die Hauptroute der **Via Francigena**. Ab der Ortschaft San Donato in Poggio ist der Weg ausschließlich ein Wanderweg. Die natürlichen Waldwege und Pfade sind die Bühne für **atemberaubende Landschaften**, die mit der für die toskanische Landwirtschaft typischen historischen und kulturellen Beständigkeit verbunden sind.



Firenze - Siena **80 km** www.feelflorence.it/de/node/47680



Il Cammino di Dante (Der Dante-Weg)

Der Cammino di Dante (Dante-Weg) ist ein Rundweg, der **Florenz**, die Geburtsstadt des großen Dichters, mit **Ravenna**, dem Ort seiner Grablegung, verbindet. Aufgeteilt in **20 Etappen** mit einer Gesamtlänge von mehr als **380 km** bietet die Route die Möglichkeit, in einem gemühtlichen Tempo die Ereignisse, Ziele und Szenarien zu entdecken, die die Jahre des Exils geprägt haben, und sich der Geschichte und dem Werk des Autors in einer erlebnisorientierten Dimension zu nähern.

In diesem Universum wurde die **Göttliche Komödie** geboren. Eine **Zeitreise** durch Kunst, Poesie, Literatur sowie architektonische und natürliche Schönheiten. Die Route hat zwei Identitäten, die sich ständig ergänzen und miteinander verwoben sind: eine soziokulturelle, die sich auf historische und poetische Aspekte bezieht, und eine naturalistische, die körperliche, kontemplative und introspektive Erfahrungen bereithält.

Eine Möglichkeit, die Toskana und die Emilia Romagna neu zu entdecken, indem man sich auf Dantes Spuren begibt und die Orte seines literarischen und politischen Wirkens besucht. Zwischen Ebenen, Hügeln, jahrhundertalten Wäldern, Monumenten und Apenninhöhen ist es möglich, auf den Spuren des florentinischen Dichters zu wandeln. Ein Weg, der die toskanische Hauptstadt mit bezaubernden Städten und Ortschaften auf beiden Seiten des Apennins verbindet und das Gebiet von Ravenna erreicht, vorbei an Naturschönheiten wie dem Acquacheta-Wasserfall und den Casentino-Wäldern. Porträts, Einblicke und Wege, die in jedem Winkel auf das Leben des großen Dichters verweisen.



Firenze - Ravenna **380 km** www.feelflorence.it/de/node/47074



Anello del Rinascimento (Renaissance-Ring)

Der Renaissance-Ring ist eine Wander- und Fahrradrouten durch die Ortschaften und Städte **rund um die Stadt Florenz**, das Epizentrum der italienischen Renaissancekultur. Ein Rundweg historisch-künstlerischer Art, der mit dem Ziel geschaffen wurde, den Glanz einer der kulturell reichsten historischen Epochen unseres Landes wiederzubeleben. Jede der Ortschaften konnte von den innovativen Impulsen profitieren, die von der Hauptstadt der Familie Medici ausgingen.

Die Hauptstrecke des Rings besteht aus **8 Etappen**, die durch fünf Varianten und drei Ergänzungen in Richtung **Londa, Valdarno und Chianti** auf insgesamt 250 km erweitert wurden. Zu den Orten, die von der Route berührt werden, gehören die **natürlichen und landschaftlichen Szenarien** von Florenz, Bagno a Ripoli, Calenzano, Campi Bisenzio, Fiesole, Impruneta, Lastra a Signa, Pontassieve, Rignano sull'Arno, Scandicci, Sesto Fiorentino, Signa, Vaglia.

Eine Gelegenheit, historische Zentren, Schlösser, Pfarrkirchen und Landschaften von seltener Schönheit zu besuchen, die vom Flussufer bis zu den Bergen reichen. Die grünen Hügel und die **Ruhe der toskanischen Landschaft** begleiten den Reisenden auf einer Entdeckungsreise durch Gebiete, deren Charme im Laufe der Zeit unverändert geblieben ist.



Città di Firenze **250 km** www.feelflorence.it/de/node/22394



Il Cammino di Francesco (Der Franziskusweg)

Der Cammino di Francesco (Franziskusweg) ist ein Rundgang, der die Orte miteinander verbindet, die das Leben des **Heiligen Franz von Assisi** geprägt haben. Jede Etappe soll eine „**franziskanische Erfahrung**“ auf den Wegen bieten, die das Herz des Heiligen inspiriert haben und die auch heute noch die existentielle und spirituelle Reise von Tausenden von Pilgern bereichern. Eine vielgestaltige und facettenreiche Route, die verschiedene Regionen und Gebiete mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden verbindet und **zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd** bewältigt werden kann.

Der toskanische Teil verbindet die **Stadt Florenz**, insbesondere die **Basilika Santa Croce**, mit dem **Kloster La Verna**, wo Franziskus 1224 die Wundmale empfing. Er ist über zwei verschiedene Routen zu erreichen: die **Pontassieve-Route** und die **Rignano-Route**. Die erste überquert den Consuma-Pass und ermöglicht auf dem Weg dorthin die Begegnung mit der bedeutenden **Pfarrkirche von San Giovanni a Remole**, in deren Inneren sich eine Kreuzigung aus der Werkstatt Botticellis, eine dem Corso di Buono zugeschriebene „Madonna mit Kind, Engeln und Heiligen“ und eine glasierte Terrakotta vom Anfang des 16. Jahrhunderts mit Johannes dem Täufer befinden. Die zweite Strecke erreicht den Pass der **Via Croce Vecchia** und ist schwieriger als die vorherige. Auf dieser Strecke ist es möglich, franziskanische Orte von großem Wert wie die Kirchen von Certomondo in Ponte a Poppi oder berühmte Pfarrkirchen wie die in Buiano zu besuchen.



Firenze - La Verna **96,50 km** www.feelflorence.it/de/node/38675

Toskana



Ambito Firenze e Area Fiorentina

Das touristische Gebiet von Florenz besteht aus:



Mit Unterstützung von:



Ambito Firenze e Area Fiorentina

Wanderwege im touristischen Gebiet von Florenz

Touristen- und Ausflugsrouten zur Aufwertung des historischen, naturalistischen und kulturellen Erbes

www.feelflorence.it

